

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Prinzessin Christine - Don Mus.Ms. 863a-f**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**[S.l.], 1828 (?1828?)**

Agathe

**urn:nbn:de:bsz:31-92993**



Mus. Nr. 863 b

Prinzessin Christine.

Oper in 3 Abtheilungen

1<sup>te</sup> Abtheilung: Das Rosenfest.

Partie der Agathe von  
Sienkolm.



Erste Abtheilung, *tacet.*

Zweite Abtheilung:

Das Wiedersehen.

No. 14. Terzetto.

*Andante.*

1.

*Solo.*

The musical score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 2/4 time signature. The melody is written in a cursive hand. The lyrics are written in red ink below the notes. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Es soll für mich wieder sein, Es soll  
für mich wieder sein, Es soll für mich wieder sein, Du in  
Herb  
Och und das Kadab lag, Du w = fährst Du w = fährst  
Sofan unser Sofan, wales in pfi = man, frefan Tag!  
wales in pfi = man, frefan Tag. Du w = fährst - Du w =  
fährst, Du w = fährst unser Sofan, wales in  
pfi = man frefan Tag, wales in pfi = man, frefan Tag.  
pü Lento. Ganz dem Cynda! fone immer füll = wall unser Bild  
w, zwi = ga mit in Hoffnung pfimad, wad die ffarens malken



Sieh, ganz der Gnade! Sonn' imma süßvoll in unserm Bilde  
 uns, zeigst uns Hoffnungssinn und die Gnade nallan  
 Sieh, was die Gnad' uns nallan kann. *23.*

*insgesamt dieses Stückes  
 sind Partonimes!*

No. 8. Aria.

No. 9. Trinkchor.

No. 10. Melodram.

No. 11. Romanze.

tacet.

No. 12. Finale.

*Allegro.* *Moderato.* *39.*

*Chor*  
*Vivace.* *Sub. fin*  
*ist!* *Subal - li - um lebt uns =*

*spullan, frach un - könn unser - Chor, den ab  
 schmückt die soln winden, den ab schmückt die soln  
 winden der Gaf sind sich Rosen - flau, den Gaf sind sich  
 Rosen - flau - .* *Stim auf ab un - Stim auf ab un*



*mit ansehnen* *Jesus Christus* *fülle will unsinn*  
*Ostermessen* *fülle will unsinn Ostermessen* *und ein*  
*Staub* *Sich dem* *Freude* *Frei* *fort* *dem* *Lob*  
*lauf* *Frei* *fort* *dem* *Lob* *lauf* *Frei* *fort*  
*dem* *Lob* *lauf* *dem* *Lob* *lauf* *dem*  
*Lob* *lauf* *3. Melodram*  
*Adagio*

*15.* *14. Allegro* *6.* *1.*  
*Melodram* *moderato* *Poco*

*Segue tacet.* *war fällt dem Blut*  
*in die Ohren* *in die Ohren* *in die Ohren* *in die Ohren*  
*in die Ohren* *in die Ohren* *in die Ohren* *in die Ohren*

*Ende der 2<sup>ten</sup> Abtheilung*





# Die Heimath.

No. 13. Quettino.

Moderato.

2/4

36.

Gitarrre.

2/4

36.

*Wüsa Wüsa, Fründel Fründel füllat mirra*

*Da = la ganz, allab, allab zingt sich zingt sich*

*zingt sich mir in frei sein Laband z leuz.*

*Oef malifa Wüsa! Oef malifa Wüsa!*

Agatha



füll die Luft, ja na-mun-lob, ja na-mun-lob = ja Luft!

Wie du dich die Luft die Sonne küsst, so pfimach mit der

Zu-küsst Luft. Wie du dich die Luft die Sonne küsst,

so pfimach mit der Zu-küsst Luft. *Sanft*

Zu-küsst Luft 1. *pfimach*

mit der Zu-küsst Luft. *ritardando.*

füll die Luft

ba-

füll die Luft

Su-

Wie du dich die Luft die Sonne küsst,

so

so pfimach mit der Zu-küsst Luft.

Zu-küsst Luft

mit der Zu-küsst Luft.



*Lied mit Lied mit*

Klüffen Klüffen ~~Lehmen Lehmen~~ *Freunden* ~~Freunden~~ *Freunden*  
 ba = nan *Luft.* ~~Luft~~ *Luft* ~~Luft~~ *Luft* ~~Luft~~  
 sollen mit *Op = fang* die *Luft.* *zu mir so weit* *Luft*  
*zu mir so weit* *Luft* *Luft* *Luft* *Luft* *Luft* *Luft*  
 Man = ne *gierst,* *mit mir* *Luft* *Mengen =* *goldes* *Frucht,*  
*so mit* *die* *schönsten* *Zu* *Luft* *Luft,* *mit* *Luft* *Mengen =*  
*goldes* *Frucht,* *so mit* *die* *schönsten* *Zu* *Luft* *Luft.*  
*die* *Zu* *Luft* *Luft.* *die* *Luft*  
*die* *schönsten* *Zu* *Luft* *Luft.* *g.*

No. 14. Ariettstück.





# No. 15. Sextetto.

*Allegro*

*vivace.* *Coro.* *San:* *Violin 1.* *Violin 2.* *Viola.* *Violoncello.* *Contrabasso.* *Pf.*

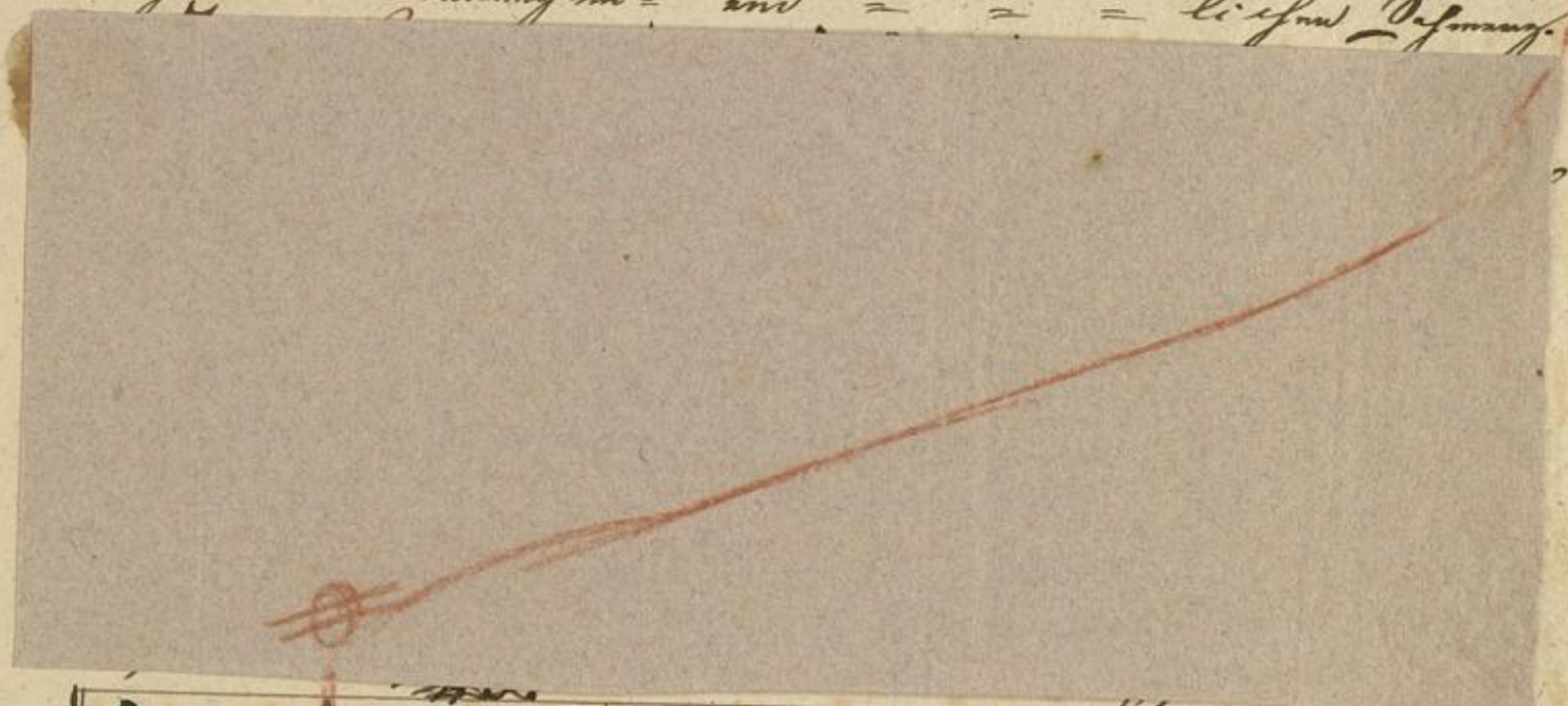
*fu ist!* *fu ist!* *fu ist!* *fu ist!*

*Spelt! - mind Spelt!*

fu = bauf wirtan, o farli = ge Luft, ab  
 fa = bat mir Fran = da die Klapp = fan = da Luft; ju  
 Wenn das by immal dines = stromat mir ganz und  
 lasst das Träumen in = and lie = fen Pfanz; uf  
 fu = bauf wirtan, o farli = ge Luft! ab  
 fa = bat mir Fran = da die Klapp = fan = da Luft; ju  
 Wenn das by immal dines = stromat mir ganz und  
 lasst das Träumen in = and lie = fen Pfanz; und lasst das



Tränung, in and- li- esen Pflanz, und lasst die Tränung mit  
 und li- esen Pflanz. in - and - li - esen Pflanz, und  
 lasst die Tränung in - and - li - esen Pflanz, und  
 lasst die Tränung in - and - = = = li - esen Pflanz.



Lust. 69. Auf sie ba die wir d'ant, er  
 schli- ge Lust. und labet mir Freunde die  
 klozfrude Lust, zu Monn und Himmel Lust.  
 strömet mein Herz, und lasst die Tränung in -

St. d.







Sei na Gie-ter lobet sich meine anst  
 pflicht, die kirche möge sie loben, 2.  
 hant von laub und nicht, 8. die w hant von laub und  
 nicht. *Allegro molto.* Und mir laub die freude  
 malten, und ge stännt sich dem Or- gan alle  
 mindes sein ant- fahrt, unsere hoffnung ist kein  
 was, alle mindes sein ant- fahrt, unsere  
 hoffnung ist kein was. Und mir laub die freude  
 malten, und ge stännt sich dem Or- gan, alle mindes sein  
 sein ant- fahrt, unsere hoffnung ist kein was,  
 unsere hoffnung ist kein was, unsere hoffnung  
 ist kein was, unsere hoffnung ist kein was,



musen Hoffnung ist kein Wahn. *so* musen  
 Hoffnung, musen Hoffnung ist kein Wahn - -  
 - - ist kein Wahn, musen Hoffnung  
 ist kein Wahn, musen Hoffnung ist kein  
 Wahn.

No. 16. Duetto tacet.

No. 17. Schlusschor.

*Vivace.* 2/4 *16.*  
 Winde nun mit Lüften tragen frische  
 Tübel - lindern uns, fern von uns sind Götter und  
 Dämonen, froh blüht uns die Zuflucht uns, froh blüht  
 uns die Zuflucht uns. *no!* In ein Glück, nicht zu uns =



man hat dich nicht heimlich gesehen,  
 noch man-jungen sich ver-lassen, und den Augen  
 man den Lof, noch man-jungen sich ver-lassen,  
 und den Augen man den Lof, noch man-jungen  
 sich ver-lassen und den Augen man den Lof.  
 1. man den Lof, man = da -  
 Lof.



1

The image shows a page of ten blank musical staves. The paper is aged and yellowed. In the top left corner, the number '14' is handwritten. Below it, a small '1' is written. The staves are arranged vertically and are completely empty of any notation. There are some small stains and a faint mark on the paper.